

Wissenschaftliche Leitung:
Professor Dr. Birger Petersen (Mainz)

Informationen:

Dennis Gelinek M. A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 3834 420-5029
Telefax: +49 3834 420-5005
E-Mail: dennis.gelinek@wiko-greifswald.de


Anmeldung:

www.wiko-greifswald.de/anmeldung



Parlamentarischer
Staatssekretär für Vorpommern
Vorpommern-Fonds



 **Stiftung der
Sparkasse Vorpommern
für Wissenschaft, Kultur, Sport
und Gesellschaft**

Die interdisziplinäre Fachtagung wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, dem Vorpommern-Fonds, der Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft, der Pro Musica Viva – Maria Strecker-Daelen-Stiftung und dem Zentrum für verfemte Musik.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Der 1894 auf Rügen geborene Wolfgang Jacobi gehörte in den späten zwanziger und frühen dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts zu den erfolgreichsten Komponisten der Berliner Musikszene. Jacobi traf als „Entarteter“ 1933 das Berufs- und Aufführungsverbot: Er zog zunächst nach Italien, musste das Land aber 1935 wieder verlassen und verbrachte die Kriegsjahre in München. Nachdem er unter anderem die Vernichtung aller in Berlin zurückgelassener Kompositionen verkraften musste, gehörte er nach 1945 zu den maßgeblichen Gestalten der Münchner Hochschule für Musik, an der er ab 1949 als Professor lehrte. Die Musik Wolfgang Jacobis rückt – unterstützt unter anderem durch die Bemühungen nationaler wie regionaler Institutionen, die sich der Pflege der verfemten Musik widmen – zunehmend wieder ins öffentliche musikalische Bewusstsein. Doch die Geschichte der Musik und der Musiktheorie des mittleren 20. Jahrhunderts, an der viele verfemte und verfolgte Musiker einen nicht unbedeutenden Anteil hatten, liegt nach wie vor zum größten Teil im Dunkeln.

Im Rahmen der Tagung, die aus Anlass des 125. Geburtstags des Komponisten und Hochschullehrers Wolfgang Jacobi stattfindet, liegt der Focus auf dem Wirken Wolfgang Jacobis – aber nicht ausschließlich: Die Kontextualisierung seines Schaffens als Komponist und Musikforscher findet statt im Rahmen einer spezialisierten Institutionengeschichte. Die Situation an der Münchner Hochschule für Musik soll als Fallbeispiel für Reorganisation, Restitution und Neuorientierung dienen. Dabei spielen die Protagonisten der Kulturpolitik an dieser Institution – Richard Trunk, seinerseits Schüler Josef Gabriel Rheinbergers und von 1934 bis 1945 Präsident der Akademie der Tonkunst, und sein Nachfolger, der Komponist Joseph Haas – in mehrfacher Hinsicht eine Doppelrolle: Beide gehörten zum Lehrkörper, der das Fach Musiktheorie vertrat.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



**Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald**

Wolfgang Jacobi: eine neue „Münchner Schule“ aus Vorpommern?

Interdisziplinäre Fachtagung
zum 125. Geburtstag des Komponisten

Interdisziplinäre Fachtagung
21. bis 23. November 2019

Donnerstag, 21. November 2019

18.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag
Wolfgang Jacobi als Lehrer
Andreas Ullrich (Genf)

*Begrüßung: Ulla Bonas (Alfried Krupp
Wissenschaftskolleg Greifswald)*
Moderation: Birger Petersen (Mainz)
anschließend: Empfang

Freitag, 22. November 2019

*Sektion I: Kontinuitäten und Brüche der
Musiktheorie-Ausbildung um 1945*
Moderation: Birger Petersen (Mainz)

9.45 Uhr – 10.00 Uhr

*Begrüßung: Christian Suhm (Alfried Krupp
Wissenschaftskolleg Greifswald)*

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

Eine neue „Münchener Schule“ aus Vorpommern?
Eine Einführung
Birger Petersen (Mainz)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Musiktheorie und Vergangenheitspolitik
Dörte Schmidt (Berlin)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Von der Musiktheorie zum Tonsatz
Ludwig Holtmeier (Freiburg/Br.)

12.00 Uhr – 12.30 Uhr

Musiktheorie und musiktheoretischer Unterricht
in der SBZ und der frühen DDR
Gesine Schröder (Wien)

12.30 Uhr – 13.00 Uhr

Wilhelm Maler und die (west-)deutsche
Musiktheorie nach 1945
Jan Philipp Sprick (Hamburg)

13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Mittagspause

*Sektion II: Trunk, Haas und Jacobi an der
Hochschule für Musik München*
Moderation: Dörte Schmidt (Berlin)

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Zum Kontrapunktverständnis von Wolfgang
Jacobi

Immanuel Ott (Mainz)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Musikwissenschaft und Musiktheorie
an der Münchner Musikhochschule
in der Nachkriegszeit

Claus Bockmaier (München)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Biographische Anmerkungen im Kontext der
bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte

Felicitas Winter (München)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Joseph Haas: Evolutionär zwischen Avantgarde,
Diktatur und Musikhochschule
Wolfgang Haas (Pullach)

17.30 Uhr – 18.00 Uhr

Karl Blessingers Melodielehre und die Folgen
Yvonne Wasserloos (Rostock)

19.00 Uhr

Öffentliches Konzert
Kammermusik und Lieder von Wolfgang Jacobi
Mechthild Kornow, Gesang
Matthias Vieweg, Gesang
Olga Bille, Klavier

Leitung: UMD Harald Braun

Moderation: Birger Petersen (Mainz)

Ort: Aula der Universität Greifswald

anschließend: Referentendinner

Samstag, 23. November 2019

*Sektion III: Wolfgang Jacobis Schaffen vor und
unmittelbar nach 1945*

Moderation: Yvonne Wasserloos (Rostock)

9.30 Uhr – 10.00 Uhr

Wolfgang Jacobi – Leben und Werk als
Gegenstand von Musikwissenschaft und
Musikpublizistik. Eine Bestandsaufnahme
Ekkehard Ochs (Greifswald)

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

Wolfgang Jacobi und die Neue Musik
in München
Sebastian Bolz (München)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Zwischen Volksmusik, Hausbibliothek und
musikalischer Vernunft. Wolfgang Jacobis
'praktische' Lehrbücher aus der Nachkriegszeit
Gesa zur Nieden (Greifswald)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Gegen das Vergessen. Arbeiten zur
Wiederentdeckung Wolfgang Jacobis und
Erschließung seines Nachlasses
Barbara Kienscherf (Bielefeld)

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Plenumsdiskussion

Leitung: Birger Petersen (Mainz)

17.00 Uhr

**Öffentliches Konzert der Regionalstelle Rügen
der Musikschule des Landkreises
Vorpommern-Rügen**
Wolfgang Jacobi, der Verfemte Komponist:
Gesprächskonzert
mit Studierenden der Hochschule für Musik und
Theater Rostock

*Leitung: Volker Ahmels (Zentrum für Verfemte
Musik Rostock)*

Moderation: Birger Petersen (Mainz)

*Ort: Regionalstelle Rügen der Musikschule des
Landkreises Vorpommern-Rügen*